



„O pharipe meg dschil ... Das Leid lebt noch ...“

Erinnerung an die ermordeten Sinti und Roma aus Gelsenkirchen

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 19:00 Uhr

Treffpunkt: Ostpreußenstrasse, Ecke Exterbruch (Bogestra-Busdepot)

16. Dezember 2010
Gedenktag für die ermordeten
Sinti und Roma

Ein Ort des Terrors

Der Zwangslagerplatz an der damaligen Reginenstraße, auf dem die als "Zigeuner" verfolgte Menschen in Gelsenkirchen festgehalten wurden, bestand vom 9. Juni 1939 bis zum 9. März 1943. Dieser Platz befand sich an der damaligen Reginenstrasse in Hüllen (Luthenburg). Heute ist der ehemalige Zwangslagerplatz mit dem Betriebshof Ückendorf der Bogestra (Busdepot) überbaut. Zielsetzung bei der Einrichtung des Zwangslagerplatzes an der Reginenstraße war die konzentrierte, systematische Unterbringung und Überwachung der Sinti und Roma fernab des Stadtzentrums. Hier waren die Menschen der ständigen Demütigung und weiterer Entrechtung durch die Nazis ausgesetzt.



Am 16. Dezember 1942 befahl Heinrich Himmler die Deportation sämtlicher noch im Reichsgebiet lebenden Sinti und Roma in das Todeslager Auschwitz-Birkenau. Mit diesem sog. „Auschwitz-Erlass“ leitete er die Endphase des systematischen, rassistischen Völkermords an den Sinti und Roma ein. Auf Grund dieses Erlasses wurden ab März 1943 Tausende Menschen nach Auschwitz-Birkenau in den von Himmler zynisch „Familienlager“ benannten Abschnitt B II e deportiert. Tatsächlich war es ein Fließband des Todes. Am 10. März 1943 wurden auch die noch in Gelsenkirchen lebenden Sinti und Roma nach Auschwitz-Birkenau verschleppt und ermordet.

Viele gingen schon nach wenigen Wochen an den schlimmen Lebensbedingungen zu Grunde oder starben unter den brutalen Gewalthandlungen der Bewacher. In der Nacht vom 2. auf den 3. August 1944 wurden die letzten 2.900 Sinti und Roma aus diesem Lagerabschnitt im Gas erstickt, darunter auch die aus Gelsenkirchen verschleppten Frauen, Männer und Kinder.

An die mehr als 500.000 Sinti und Roma, die auf bestialische Art und Weise im Nationalsozialismus umgekommen sind, wollen wir am Jahrestag der Verkündung des "Auschwitz - Erlass", gemeinsam erinnern.

Veranstalter:
GELSENZENTRUM E.V.
Andreas Jordan
Devensstraße 111
45899 Gelsenkirchen
0209-9994676
www.gelsenzentrum.de
www.stolpersteine-gelsenkirchen.de